

## "das Glück, glücklich zu sein ... ?"

jugendgruppe le. am 31.12.02 - von michael glatz

---

Heute abend habt ihr ein Spiel gemacht. Und der Höhepunkt des Spiels war ein Hechtsprung ... ein Hechtsprung nach dem "Lebensglück".

Das Lebensglück ... wer will das nicht?

Wer will nicht glücklich sein?

Wer will nicht, dass er im nächsten Jahr ganz viel Glück hat?

Und nicht nur Glück haben – vor allem auch wirklich glücklich sein.

Aber warum rede gerade ich als Christ über so ein Thema?

Widerspricht sich das nicht beinahe?

Christ-sein <-und-> glücklich-sein?

Wenn man an Christen denkt,

denkt man dann zuerst an "glückliche Menschen"?

Oder denkt man an Leute ...

... die Stress haben mit den Geboten?

... die Stress haben, weil sie Sonntags  
zeitig raus müssen?

... die ihr Geld an die Gemeinde abdocken  
müssen?

... die alle anderen lieb haben sollen – und  
immer hilfsbereit sein?

Denkt man an Leute, die das alles machen? Die das aber nicht  
machen und dabei glücklich sind – sondern eine wahnsinnige  
Leidensmine aufhaben! Und die oft tatsächlich darunter leiden!

Die wenigsten Leute würden einen Christ zuallererst als "glücklich"  
beschreiben.

Der olle Nietzsche soll z.bsp. mal gesagt haben:

*"Würden die Christen doch nur erlöster aussehen – dann würde ich  
auch an ihren Erlöser glauben!"*

Ich habe bis jetzt noch niemanden kennengelernt, der sagte: "Das  
ist mir schnurps-piep-egal, ob ich glücklich bin, oder nicht!"

Glücklich-sein will jede und jeder!

Man will glücklich werden ...  
... deshalb geht man Beziehungen ein  
... deshalb trennt man sich von Leuten  
... deshalb spielt man Lotto  
... deshalb pflegt man seine Hobbies  
... deshalb versucht man einen guten Job  
zu kriegen

Letztendlich macht man nahezu alles, weil man glücklich werden will.

Jeder soll - und will - nach seiner Fassung glücklich werden. Jeder lebt sein Leben anders – und jagt dem Glück nach. Buttert Unmengen Energie in die Jagd nach dem Lebensglück.

Aber, trotzdem habe ich bei den allermeisten Menschen den Eindruck – die haben ihr Lebensglück nicht eingeholt. Die sind nicht glücklich.

Ich fahre öfters mit der Strassenbahn durch Plauen. Da kucke ich aus dem Fenster und sehe dermaßen viele verbissene, traurige und eiskalte Gesichter. Es ist geradezu eine Seltenheit jemanden mal herzlich lachen oder strahlen zu sehen. Deutschland ist nicht gerade ein Land glücklicher Menschen. Obwohl wir so gut dran sind und wir alle Möglichkeiten hätten, glücklich zu sein ...

Aber, wie kann man **dann** glücklich werden?  
Ich will euch eine Antwort geben! Eine ganz einfache Antwort:

**Glück bedeutet, im Einklang mit "Gottes Willen" zu leben !**

Warum das?

Gott ist derjenige, der mich gemacht hat. Der mich wirklich kennt. In- und Auswendig. Besser als ich mich selber kenne. Und das ist der Knack-punkt!

Gott ist der Einzige, der wirklich weiss, was ich brauche? Der weiss, was ich zum "glücklich-sein" nötig habe?  
Ich – ganz persönlich!

Und Gott hat es versprochen – dass ER das will: glückliche Christen!  
Jesus sagte einmal (Joh. 10, 10):  
*"Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle."*

Damit ist nicht ein vollgestopftes Leben gemeint ... ein angefülltes.  
Nee, es geht hier um ein Leben, das das Wort "Leben" wirklich verdient.

Ein erfülltes, ein glückliches Leben.

Das will Gott für uns. Und Gott weiss auch, was ich unbedingt brauche, dass es so ist.

Wenn du sagst: "Ich will glücklich werden!" oder: "Ich will ein glückliches Leben haben."

... dann kann ich dir nur eine einzige Antwort geben:

**Kämpfe darum, herauszufinden, was Gott mit dir vorhat!**

**Setze alles daran, zu erfahren was "Gottes Wille" ist – nicht allgemein – sondern ganz persönlich für dich!**

**Und wenn du das wissen solltest – dann mach' das auch!**

**Dann schmeisse dein Leben über den Haufen – und mach' das, was Gott dir gesagt hat!**

Und ich verspreche dir, dass das glücklich machen wird.

Das ist natürlich leicht gesagt: "Gottes Willen herausfinden!"  
Da haben sich schon Unmengen Leute mit herumgeschlagen. Da habe auch ich mir schon viele Zähne daran ausgebissen ...

Wie geht das?

Ich habe keine Zauber-lösung anzubieten. Sonst wüsste ich ja bei mir vollkommen Bescheid ...

Aber, ich habe zwei Dinge, die sehr helfen:

**A.** Zuerst haben wir die Bibel. Das ist ein Buch, in dem Gott Stellung nimmt, zu vielen Sachen.

Da stehen Dinge drin, die Gott nicht ausstehen kann. Bei denen ER kotzen muss, wenn ER die sieht.

Aber es ist auch von Dingen die Rede, bei denen im Himmel eine riesen Party losgeht, wenn Gott das hört. Oder wo ER vor Freude strahlt.

Die Bibel ist eine Hilfe, die manchmal hilft! In manchen Situationen weiss ich dann, was jetzt zu tun ist.

Aber, es gibt auch so viele konkrete Entscheidungen, da nützt mir die Bibel garnix.

z.Bsp.:

... bei Fragen der Partnerwahl (Helga oder Gerda – das steht nicht in der Bibel)

... oder wenn es um meinen Beruf geht (die meisten Berufe hat damals noch gar niemand gekannt)

Schulabschluss, welche Leistungskurse ...

**B.** Und dann kommt das zweite. Etwas revolutionäres! Bei Entscheidungen, wo mir die Bibel nicht helfen kann ...

**... da muss ich eben Gott selbst fragen!**

Was ist daran revolutionär? Das macht doch 'eh jeder Christ! Jeden Abend!

Macht das wirklich jeder Christ?

Also, ich mache das noch nicht so lange! Und es fällt mir ganz oft sehr schwer, mich dazu durchzuringen.

Das, was ich früher gemacht habe -ja- das funktioniert so:  
(Bsp. Berufswahl)

ICH überlege mir, was mir Spass machen würde! ICH kucke nach, was für Berufe da in Frage kämen! ICH hole mir Informationen und bewerbe mich dort und suche mir eine Wohnung!

Und **dann**, bitte ich Gott dass ER das bestätigt! Ich bitte IHN, dass ER seinen Segen dazu gibt.

Das ist dann der fromme Zuckerguss obendrauf.

Motto: "Herr, segne du das, was ich will!"

Das machen wir oft. Auch in der Gemeindefarbeit. Wir planen Aktivitäten – die WIR gut finden – und dann bitten wir Gott, dass ER das segnet.

Aber, wie selten fragen wir Gott nach dem, was ER überhaupt segnen möchte?

Ich möchte euch herausfordern, Gott zu fragen, was ER will!  
IHN zu fragen, als eine Person, die ernstzunehmen ist!  
Mit IHM zu diskutieren, zu handeln, zu ringen und auch zu lieben.  
Und ich wünsche es mir so sehr, dass ihr es ausprobieret, ihm wirklich zuzutrauen, dass ER es will, dass ihr dabei glücklich seid.

Warscheinlich habe ich heute einige Leute sehr demotiviert?  
... Ich sagte, man kann nur dann wirklich glücklich werden, wenn man im Einklang mit Gottes Willen lebt.

Was ist denn, wenn ich genau weiss – ich habe bereits eine Entscheidung getroffen, die Gott nicht so wollte? Kann ich dann nie dieses Lebensglück erleben?

Bei mir ist das so! Ich habe vor einiger Zeit eine schwerwiegende Entscheidung getroffen, von der ich jetzt sicher bin, dass sie nicht das war, was Gott mit meinem Leben wollte.

Stehe ich jetzt mein ganzes Leben ausserhalb von Gottes Segen?

**Nein! Gott lebt!**

ER ist nicht ein starres Gesetzbuch, das nur a. oder b. kennt.  
Das war gewiss nicht die beste Lösung. Aber auch daraus kann Gott eine Berufung machen.

Gott ist nicht eingeschnappt und ER wird auch nicht sämtliches Potential, was ER in uns reingelegt hat, einfach brach-liegen lassen.  
Gott ist anders. ER lebt! ER kann seinen Willen auch ändern.  
ER kann unser Leben auch dann gebrauchen, wenn wir eine Entscheidung ohne IHN getroffen haben.

Das heisst nicht, dass es egal ist, was Gott will. Absolut nicht!  
Wenn du glücklich werden willst, dann finde heraus was Gott mit dir will – und lebe das!

Aber wenn du weißt, du hast dich bereits einmal anders entschieden – dann brauchst du nicht dein Leben lang unglücklich sein. Gott ist ein lebendiger Gott, der viell. jetzt etwas ganz anderes mit dir vorhat. Aber nicht etwas weniger wichtiges ...

→→ Das ist eine wahnsinnige Herausforderung zum Beginn eines neuen Jahres.

Wie das uns verändern würde ... und wie das unsere Gemeinde verändern würde ...

**... glückliche Christen, die auch noch das machen, was Gott mit ihnen geplant hat.** Das wäre so klasse!